

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruf, Tharand, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Achter Jahrgang.

N^o

Freitag, den 4. Februar 1848.

5.

Mit Königl. Sächs. Concession.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. Sämmtliche Königl. Postämter des Landes nehmen Bestellungen darauf an. Bekanntmachungen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruf bis Montag Abends 7 Uhr, in Tharand bis Montag Nachmittags 5 Uhr, und in Rossen bis Mittwoch Vormittags 11 Uhr angenommen. Auch können bis Mittwoch Mittag eingehende Zusendungen auf Verlangen durch die Post an den Druckort befördert werden, so daß sie in der nächsten Nummer erscheinen. Wir erbitten uns dieselben unter den Adressen: „An die Redaction des Wochenblattes in Wilsdruf“, „an die Agentur des Wochenblattes in Tharand“ und „an die Wochenblattes-Expedition in Rossen“. In Meissen werden Aufträge und Bestellungen in der Buchhandlung von C. C. Klüpfel und Sohn besorgt. Gewagte Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden.

Die Redaction.

A u s z u g

aus dem Protocolle über die Sitzungen der Stadtverordneten zu Rossen.

Sitzung vom 5. Januar 1848.

Die nach § XII. des Localstatuts mit dem Schlusse des Jahres 1847 ausgeschiedenen Stadtverordneten
Höffner, Mann und Porzig

sind unter dankbarer Anerkennung ihrer der Stadtkommun bisher geleisteten treuen Dienste vom Vorstande des Stadtraths ihrer bisherigen functionellen Obliegenheiten entlassen worden, worauf die Einführung und Einweisung der an die Stelle der Ausgeschiedenen neugewählten Mitglieder, nämlich

des Herrn Töpfermeister Schumann,

= = Apotheker Heinze
als Ansässige,

des Herrn Cand. theol. Erchenbrecher und

= = Uhrmacher Leichsenring
als Unansässige,

erfolgte. Nachdem dieser Act mit einer die Wichtigkeit des Gegenstandes beleuchtenden Rede von Seiten des Herrn Bürgermeisters beschlossen war, ging man sofort zu einer separaten Sitzung der Stadtverordneten über, um die Wahl des Vorstandes, des Schriftführers und die Deputationswahlen aus dem Mittel der Stadtverordneten auf die Zeit von 1848 bis mit Ende 1849 verfassungsmäßig vorzunehmen.

Das Ergebniß war folgendes:

Adv. Ger.-Dir. Lehmann,
Vorstand.

Adv. Leonhardt,
stellvertretender Vorstand und
gleichzeitig Schriftführer.

Cand. theol. Erchenbrecher,
Stellvertreter des Schriftführers.

Deputation für das Armenwesen:

Bäckermstr. Winkler,
Apotheker Heinze.

Deputation für das Bau- und Wirth-
schaftswesen:

Adv. Ger.-Dir. Lehmann,
Töpfermeister Schumann,
Gastwirth Wagner,
Weißgerbermstr. Müller.

Deputation für das Cassen- und Rech-
nungswesen:

Adv. Leonhardt,
Cand. Erchenbrecher.